

# PH Zug

## **Förderung der Kreativität bei sprachlich Begabten:**

Theoretische Überlegungen mit praktischen Ideen aus der Sprachkommode

ÖZBF-Kongress

Begabung - Begeisterung - Bildungserfolg

Salzburg, 15.11.2019

Katarina Farkas MA & MBA

Dozentin Fachdidaktik Deutsch & Bildungs- und Sozialwissenschaften



# Überblick - Programm

1. Kreativität und Intelligenz - wissenschaftlich
2. Sprachlich kreative Produkte
3. Förderung Kreativität im Deutschunterricht & Rolle der Lehrperson
4. Fazit und Ausblick



# VORBEMERKUNGEN



# Wo fachdidaktisches und erziehungswissenschaftliches Wissen zusammenkommen



# **EIN THEMATISCHER EINSTIEG**

## Ohne Namen

ERNÄHRUNG  
UMGESTELLT

*Die Kekse stehen jetzt rechts  
vom Computer.*

## Ernst Jandl 1925-2000

**Jupiter: unbewohnt**

**Merkur: unbewohnt**

**Saturn: unbewohnt**

**Uranus: unbewohnt**

**Neptun: unbewohnt**

**Venus: unbewohnt**

**Pluto: unbewohnt**

**Mars: unbewohnt**

**Erde: ungewohnt**

**KREATIVITÄT – EIN  
PSYCHOLOGISCHER  
FORSCHUNGSGEGENSTAND**



# Was ist Kreativität?

Kreative Produkte: Definitionspaare von Kreativität

- „new and valuable“
- „novel and original“
- „innovativ and adaptiv“

*(nach Sternberg 1999, zit. in Swann et al. 2011, S.2)*

„a product is creative if it is novel and if it was produced intentionally“

*(Weisberg 2015, S.111 )*

- Das Kreative beinhaltet immer etwas **Neuartiges**
- **Wertungsaspekt?**
- **Absicht?**

## Wann und wie kommt Kreativität zum Tragen?

Intelligenz erklärt nur unzureichend die Leistungen in **komplexen Problemlösungsaufgaben**

*(u.a. Dörner & Kreuzig, 1983, in: Amelang et al. 2006, S.203)*

### **Komplexe Probleme**

Ausgangslage ist unklar und das Ziel ist nicht eindeutig beschreibbar.

- Bereich des **kreativen Problemlösens**
- erfordert ist die Kombination von Bestehendem zur Erschaffung von etwas **Neuem**
- dazu braucht es **kreative Fähigkeiten**



# Was ist das Neue?

Ebenen von Innovation im 4C-Modell nach Kaufman & Beghetto (2009)

Big C („Genie“)



Pro C („Expertise“)



Little C  
„tägliche Innovationen“

Mini-C  
„transformative Lernprozesse“



Mini-Creativity: „... Die neue und persönlich bedeutungsvolle Interpretation von Erfahrungen, Handlungen und Ereignissen.“

## Kreativität und Intelligenz

Hohe Kreativität setzt hohe Intelligenz voraus, jedoch ist eine hohe Intelligenz nicht Gewähr für Kreativität -> der Zusammenhang von Intelligenz und Kreativität besteht nur bei niedriger Intelligenz/niedriger Kreativität.

*Schwellenmodell von Guilford (1967)*

Zusammenhang von Kreativität und Intelligenz ist in allen Bereichen mittelhoch. (R=0.40 Intelligenz sagt Kreativität zu 16% voraus, Gleiches gilt auch umgekehrt)

*Preckel, Holling und Wiese (2006)*

→ Kreative Fähigkeit beinhalten Kognition, haben aber einen von Intelligenz unabhängigen Aspekt

## Kreatives Denken: Wie kommt es zum Neuen?

Klassiker:

Guilford's Alternative Uses Task

**Aufgabe:**

„Zählen sie möglichst viele alternative Verwendungen für einen Backstein auf!“

Bewertung nach:

- *Ideenflüssigkeit*
- *Originalität*
- *Flexibilität*

→ Denken als Suche einer Vielzahl von Möglichkeiten = *divergentes Denken*



# Kreatives Denken als divergentes Denken

## Konvergentes Denken

$$2 \times 3 =$$

### Konvergent:

Das Denken zielt auf *eine* richtige Lösung, die über eine gewisse Konvention festgelegt ist

→ richtig/falsch eindeutig bewertbar

## Divergentes Denken

$$2 \times 3 =$$

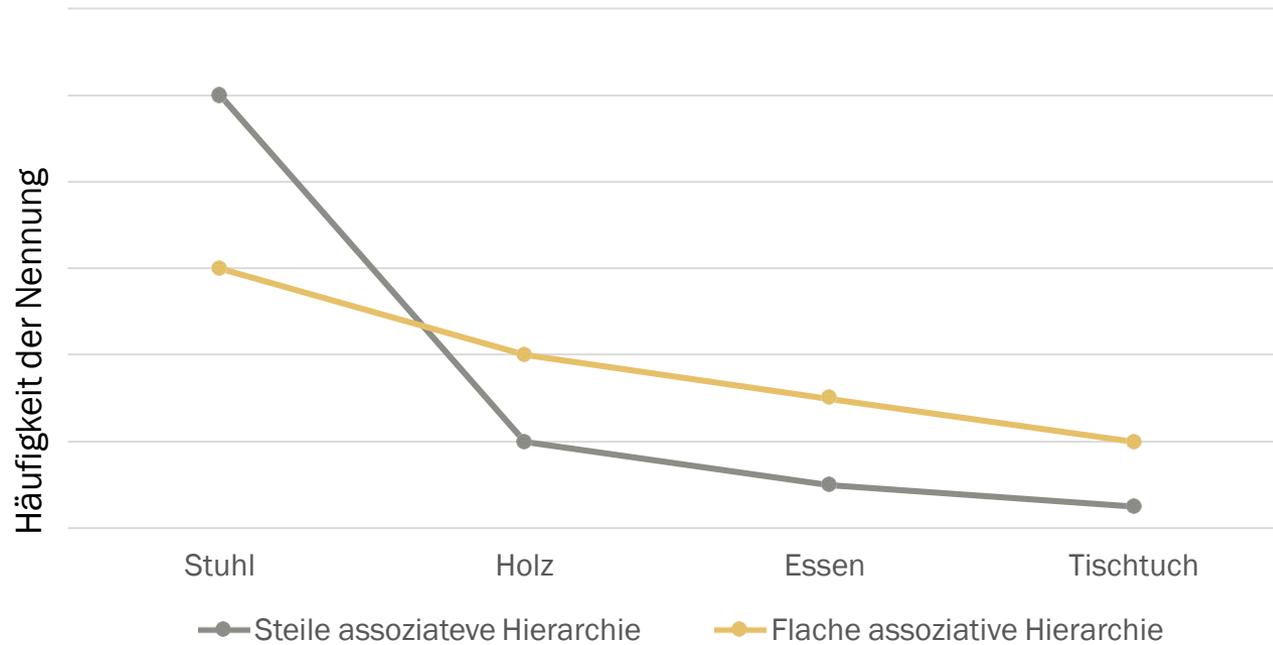
### Divergent

Das Denken zielt auf eine Vielzahl von möglichen Lösungen, die nicht vorher festgelegt sind.

→ Der Wert der Lösung muss ausdiskutiert, bzw. erprobt werden.

## Divergentes Denken? Assoziationen

Assoziative Hierarchie  
anhand des Wortes „Tisch“ (vgl. *Mednick 1962*)



# Divergentes Denken: Erklärung mittels Neurowissenschaft

## EEG bei divergenten Aufgaben

(Fink & Benedek, 2013, Review alpha power and creative ideation)

→ Kreativität geht mit einer schwachen, gleichmässigen, unfokussierten Hirnaktivität (Alpha Wellen) einher (posteriorer parietaler Bereich rechts und frontaler Cortex)

Interpretation: Erhöhter

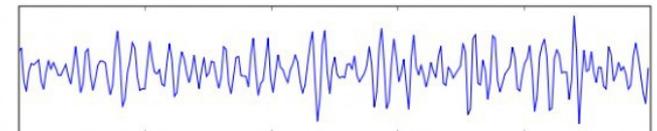
Alpha-Power:

→ Unterdrückung von Verarbeitung äusserer Reize, **Fokus auf innere Prozesse** wie Gedächtnisabruf

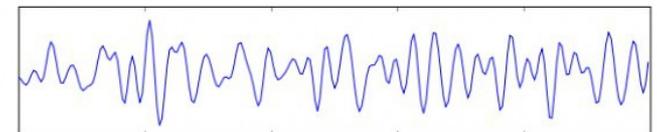
rechte Hemisphäre:

→ Hinweis auf **holistischen Verarbeitungsmodus**

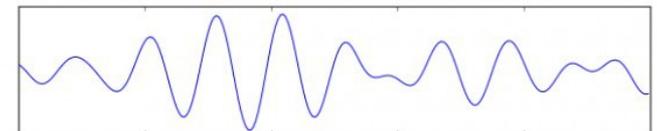
Comparison of EEG Bands



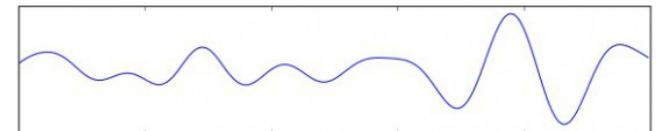
Gamma: 30-100+ Hz



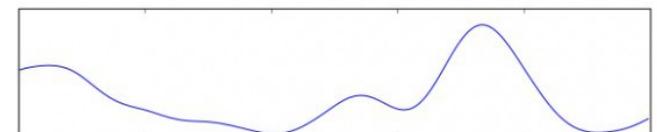
Beta: 12-30 Hz



Alpha: 8-12 Hz



Theta: 4-7 Hz



Delta: 0-4 Hz

# **SPRACHLICH KREATIVE PRODUKTE**



## Eugen Gomringer \*1925

ordnung	ordnung
ordnung	unordn g
ordnung	ordnung



## Sprachlich geniale Kreativität -

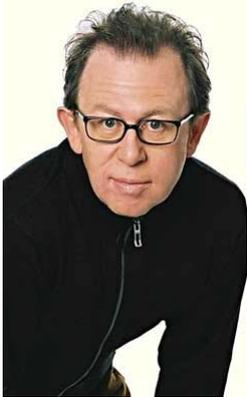
Wie würde die Überschrift eines von Ihnen verfassten Gedichts lauten, in dem das lyrische ICH dem Trennungsschmerz Ausdruck verleiht?

### **Spoken Word**

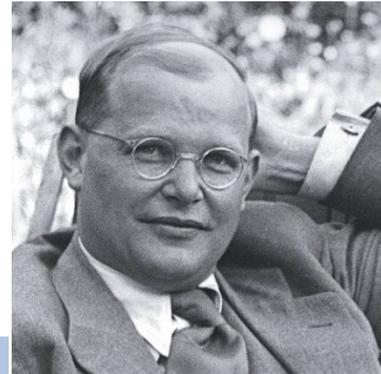
Nora Gomringer: Du baust einen Tisch (2009)

# **FÖRDERUNG VON KREATIVITÄT MITTELS SPRACHE – WOZU?**

# Beispiele sprachlich leistungsexzellenter Menschen



**Victor Jacobbo**  
Komiker, Sie werden ihn später auf Youtube sehen..



**D. Bonhoeffer**  
Theologe ( gest. 1944)



**Melinda Nadj Abonji**  
Gewinnerin Schweizer Buchpreis 2000



**Christiane Arp,**  
Chefredakteurin Vogue



**Komikerduo «Ohne Rolf»**  
Sie kommunizieren ausschliesslich über Papier – und das auf der Bühne



**Sarah Barczyk**  
Preisträgerin Comicwettbewerb

## Sprachl. Leistungsexzellenz – professionelle Kompetenzen

Und...

- Paartherapeutinnen & Fachpersonen für Suchtberatung
- Lehrpersonen, Juristen, Ärztinnen & Pfarrleute
- Radiomoderatoren & Schauspielerinnen
- Germanistikprofessorinnen & Dudenredaktoren
- Politikerinnen & Vereinspräsidenten
- Kommunikationsberater & Werbefachfrauen
- usw.

→ sprachliche **Leistungsexzellenz** für den Beruf

# BEISPIEL 4. KLASSE

## **Mein grösstes Abenteuer (4. Klasse) , 11 jähriges Mädchen**

Wieder meine Mutter. Sie will, dass ich Mathe mache. Die letzte Prüfung war ungenügend. Wie alle Prüfungen davor auch. Ich verstehe einfach nichts von Mathe.

Am nächsten Tag kommt meine Mutter mit einer wunderbaren Idee: Ich soll in die Mathenachhilfe. Dabei möchte ich lieber zu meinem Pferd auf die Koppel. Aber nichts zu machen. Meine Mutter besteht darauf, dass ich Nachhilfe nehme.

Also gehe ich eine Woche später ins Lerncenter. Ich denke, dass mich alle sehen. Vor allem Angela, die immer so zickig ist. Und die natürlich keine Nachhilfe in Mathe braucht. Ich habe Glück, sie sieht mich nicht hineingehen. Ich gehe in das Zimmer, das im Brief steht. Kein Mensch da. Hoffentlich kommt auch keiner.

Dann kommt ein junger, gut aussehender Typ. Ich wusste gar nicht, dass Mathe-Nachhilfelehrer gut aussehen können. Zuerst dachte ich, er hat sich sicher in der Tür geirrt. Aber er kommt zu mir und sagt, hallo, ich bin Marc. Bist du Lena? Ich bin knallrot. In meinem Bauch kribbelt es. Der ist ja echt nett. Und jetzt verbringt er eine ganze Stunde mit mir. Er erklärt super. Mathe ist noch immer doof, aber Zeit mit Marc, das ist echt cool. Also gehe ich nächste Woche sicher wieder gerne ins Lerncenter.

## Kommentar Lehrperson und Note

### Kommentar Lehrperson

*Du hast am Thema vorbeigeschrieben. Der Titel war «Mein grösstes Abenteuer». Du hast eine Liebesgeschichte aufgeschrieben, erwartet war eine Abenteuergeschichte.*

*Deine Sprache ist zum Teil sehr umgangssprachlich.*

*Note 4*

*(in der Schweiz ist die Note 1 die schlechteste, 6 die beste).*

*4 = genügend*

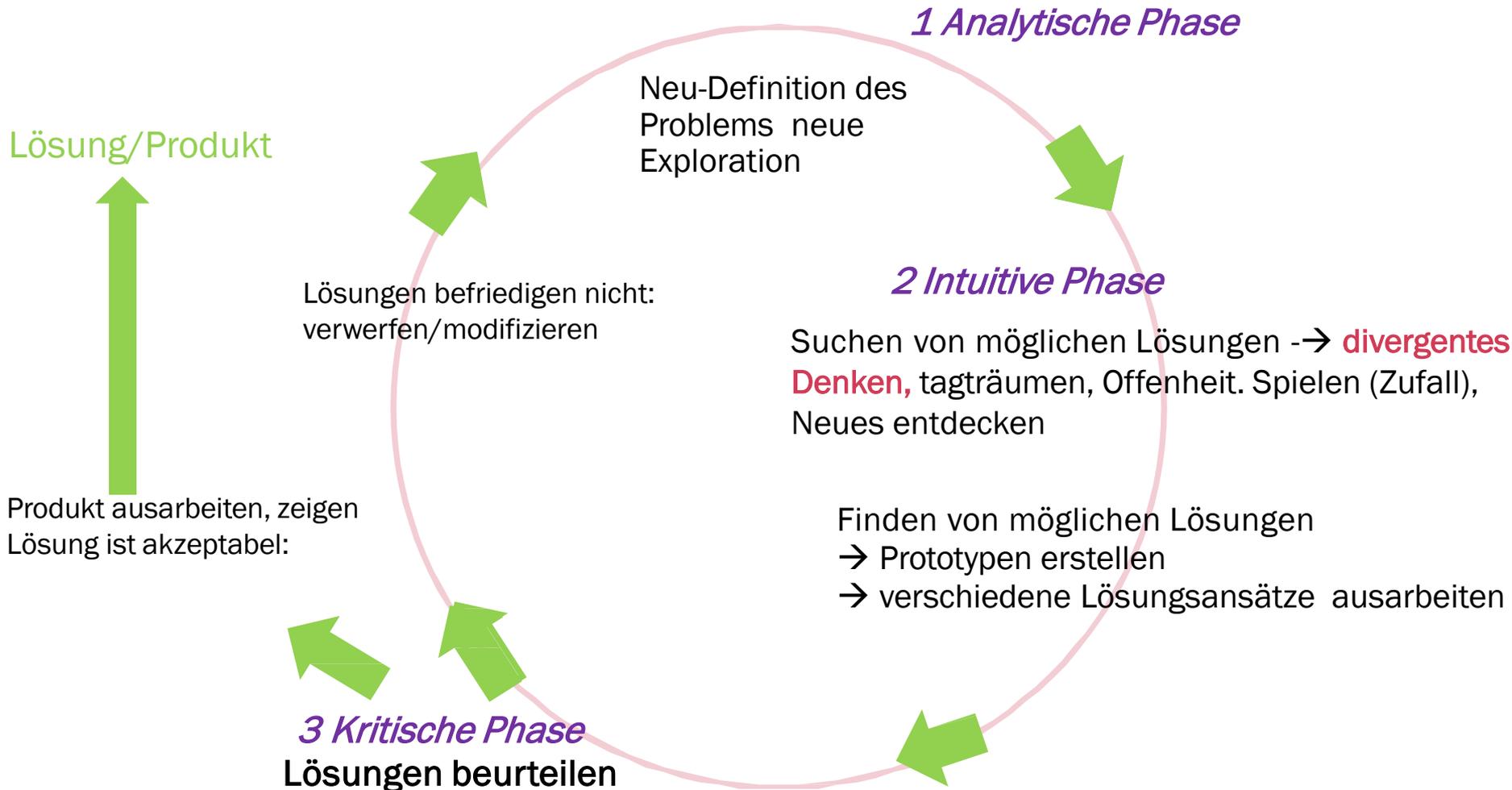
*5 = gut*

*6 = sehr gut*

# Der kreative Prozess

**Ausgangspunkt: Problem finden/Exploration**

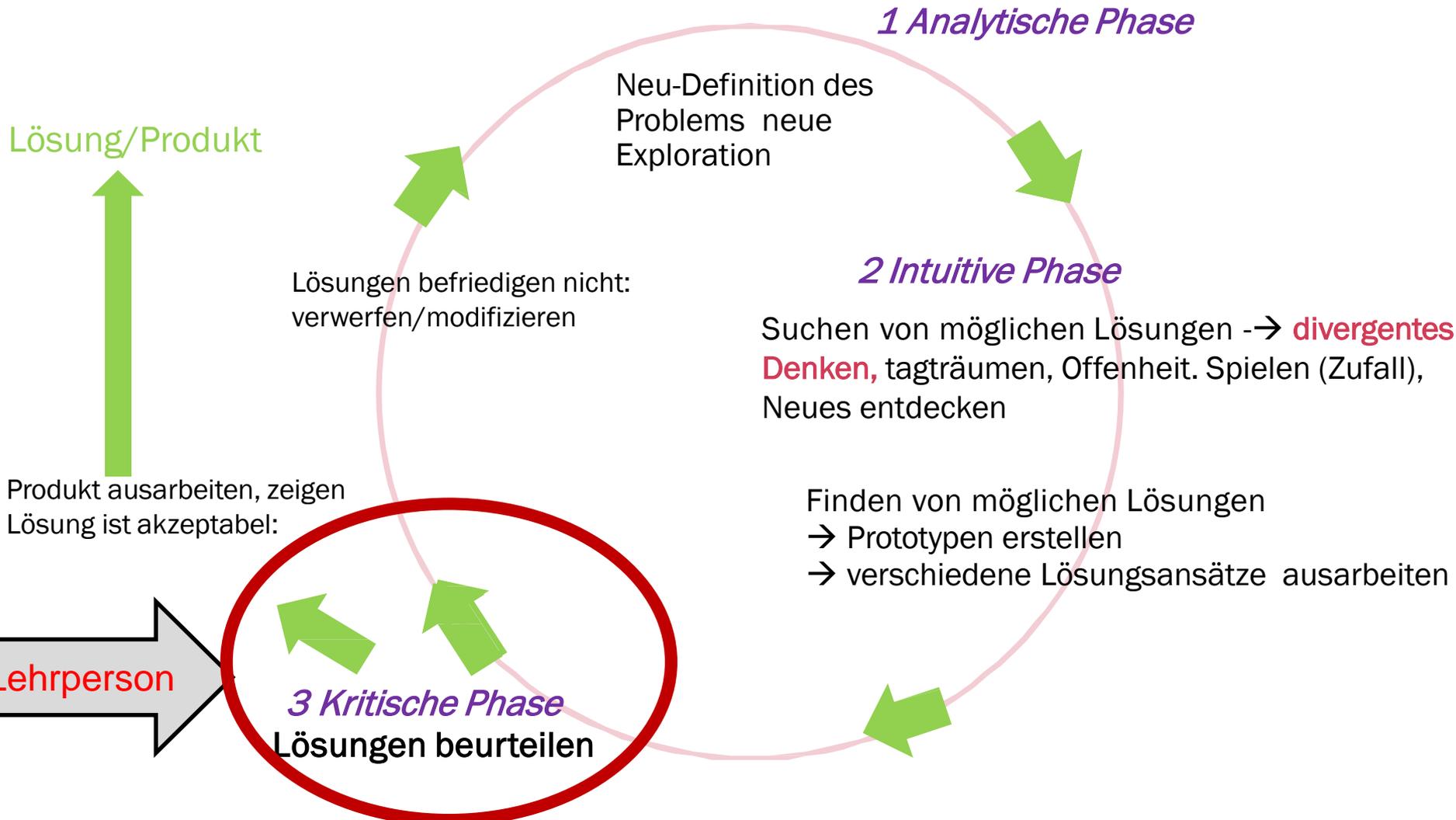
→ Feld explorieren und Informationen sammeln, ein Problem finden



# Der kreative Prozess

**Ausgangspunkt: Problem finden/Exploration**

→ Feld explorieren und Informationen sammeln, ein Problem finden



## Das Wissen der Lehrperson

- Päd.-psych. Wissen
- Linguistisches Wissen
- Literarisches Wissen
- Medienkompetenz

→ Vgl. Sprachkommode!

**Querschnittsthema: Erkennen und Fördern von Kreativität**

## Wie kommt man zu kreativen Produkten?



*Lesen  
gefährdet  
die Dummheit!*

## Im Schulzimmer: Kreativität nicht verhindern...

### Psychologische Sicherheit

- Akzeptanz und Wertschätzung:
- Risiken eingehen können, Unsicherheiten wagen
- Fehler machen und damit lernen, meine Person einbringen

### Intrinsische Motivation ermöglichen

- Arbeiten um der Sache willen
- Ziel und
- Ohne Belohnung und Noten, aber mit **effektivem Feedback**

### Kreative Selbstwirksamkeit

- Überzeugung, gute Ideen aus eigener Kraft umsetzen zu können
- Schwierigkeiten aushalten, Zwischenschritte ermöglichen
- Kreativität zumuten

# Lehrperson als Role Model – Schule mit offenen Strukturen

## Einstellung/Haltung/Verhalten der Lehrperson

- Offenheit für Unerwartetes, Neugier,
- spielerische Haltung
- Akzeptanz von Unsicherheit
- Fördern der Kreativität in „Mikromomenten“ (kleinen Interaktionen) im Klassenzimmer (Beghetto, 2009): Erfahrungen mit dem Umgang unerwarteten Antworten/Fragen bei Schülern

## Strukturen

- offene Zeitstrukturen, inspirierende Räume („Typ Werkstatt“)
- Heterogenität fördern (Alter, Kultur, Temperament... )
- Interdisziplinarität (fächerübergreifende Projekte...)
- Aufgaben mit Komplexität

## Kreativitätstechniken

Kreatives, assoziatives Denken schulen

## Fragen zu Leistungsexzellenz: Welche Bedeutung hat ein Coaching?

- Integrierte Förderung vs. individuelle Coaching?
- Anforderungen an (Fach- bzw. Sprach-) Coaches?

**→ Domänenspezifisch?**

**WEITERE FÖRDERANGEBOTE**  
**– ZUM TEIL**  
**AUSSERHALB DER SCHULE**

# Förderung und Förderangebote

## Wettbewerbe

- Schreibwettbewerbe



z.B. „Frischer Wind in der Literatur«  
Jährliche Literaturwettbewerbe für Gedichte und  
Erzählungen vom R.G. Fischer-Verlag

- Europäische Projekte z.B. E-Twinning



- Comicfestival Fumetto Luzern: Comicwettbewerb

- Jugend debattiert – ein Förderprojekt für Demokratie



<http://www.jugenddebattiert.ch/de>



## Fazit und Ausblick

- **Sprachliche Begabungen diagnostizieren**
- **Förderung der Kreativität durch Sprache**
- **Lehrpersonen unterstützen, mittels Weiterbildungen fördern!**

## Literatur (Auswahl)

Farkas, Katarina (2014). *Fachdidaktik Deutsch. Sprachdidaktik: Auf der Suche nach Sprachgenies – und der besten Lehrperson*. In: IPEGE International Panel of Experts for the Gifted Education. Professionelle Begabtenförderung. Fachdidaktik und Begabtenförderung. Salzburg: Österreichisches Zentrum für Begabungs- und Begabtenförderung. S. 79-99.

Fischer, Christian; Fischer-Ontrup, Christiane; Käpnick, Friedhelm; Mönks, Franz-Josef, Neuber, Nils & Solzbacher, Claudia (Hrsg.) (2017): *Potenzialentwicklung. Begabungsförderung. Bildung der Vielfalt*. Beiträge aus der Begabungsforschung. Münster: Waxmann.

Gailberger, Steffen & Wietzke, Frauke (Hrsg.) (2013): *Handbuch Kompetenzorientierter Deutschunterricht*. Weinheim/Basel: Beltz Verlag.

Girgensohn, Katrin & Sennewald, Nadja (2012): *Schreiben lernen. Eine Einführung*. Darmstadt: WBG.

Laudenberg, Beate (2013): *Hochbegabung: (k)ein Thema der Deutschdidaktik und des Deutschunterrichts*. In: Frederkring, Volker & Krommer, Axel (Hrsg.): Taschenbuch des Deutschunterrichts. Bd. 3: Aktuelle Fragen der Deutschdidaktik. Hohengehren: Schneider, S. 704-721.

Philipp, Maik (2014): *Grundlagen der effektiven Schreibdidaktik und der systematischen schulischen Schreibförderung*. Hohengehren: Schneider.

Preckel, Franzis & Vock, Miriam (2013): *Hochbegabung : Ein Lehrbuch zu Grundlagen, Diagnostik und Fördermöglichkeiten*. Göttingen: Hogrefe.

Weigand, Gabriele; Hackl, Armin; Müller-Oppliger, Victor & Schmid, Günter (2014): *Personorientierte Begabungsförderung: Eine Einführung in Theorie und Praxis*. Weinheim: Beltz.

Ziegler, Albert (2008): *Hochbegabung*. München: UTB.

## Literatur Kreativität (Auswahl)

Avatar, M. (2012). *12 Rules of Creativity*, London: Kiosk Publishing.

Avatar, M. (2012). *How to be an Artist*. London: Kiosk Publishing.

Beghetto, R.A. (2009), In Search of the Unexpected: Finding Creativity in the Micromoments of the Classroom, *Psychology of Aesthetics, Creativity and the Arts*, 3(1), 2-5.

Beghetto, R.A. & Kaufman, J.C. (2009), Beyond Big and Little: The Four C Model of Creativity, *Review of General Psychology*, 13(1), 1-12.

Birkenbihl, V., (2006), *Das innere Archiv*, München: mvg Verlag.

Cropley, A. J. (2001). *Creativity in education & learning. A guide for teachers and educators*. NY: Routledge.

Csikszentmihalyi, M. (2014). *Flow und Kreativität. Wie sie Grenzen überwinden und das Unmögliche schaffen*, aus dem Amerikanischen von Maren Klostermann, Stuttgart: Klett-Cotta.

Fink, A & Benedek, M. (2013). EEG alpha power and creative ideation, *Neuroscience and Biobehavioral Reviews*.

## Literatur Kreativität (Fortsetzung)

Hentig, H. von (1998), *Kreativität. Hohe Erwartungen an einen schwachen Begriff*. München: Hanser.

Holm-Hadulla, R.M. (2011), *Kreativität zwischen Schöpfung und Zerstörung. Konzepte aus Kulturwissenschaften, Psychologie, Neurobiologie und ihre praktische Anwendung*, Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht.

Pöppel E., Wagner, B. (2012), *Von Natur aus kreativ. Die Potentiale des Gehirns entfalten*, München: Hanser.

Rubinstein, L. Da Via, Betsy Mc Coach, D & Diegle, D. (2013), Teaching for Creativity Scales: An Instrument to Examine Teacher' Perceptions of Factors That Allow for the Teaching of Creativity, *Creativity Research Journal*, 25 (3), 324.334.

Starko, A. (2014). *Creativity in the Classroom. Schools of Curious Delight*, Fifth edition, NY: Routledge

Urban, K., (2004), *Kreativität. Herausforderung für Schule, Wissenschaft und Gesellschaft*, Münster: LIT-Verlag.

# Links zu Kreativität

## Talks:

- Sir Ken Robinson (engl.) (Notwendigkeit von Kreativität in der Schule):
- <http://www.openideo.com/open/youth-employment/inspiration/naccce-report-outlining-possible-strategies-to-revolutionize-creative-education-for-the-21st-century>
- <http://www.youtube.com/watch?v=zDZFcDGpL4U>
- <http://www.youtube.com/watch?v=iG9CE55wbtY>
- Alpha-Sendung 8+9, BR, Vera Birkenbihl (Kreativität und Lernen, Kreativitätstechniken):
- <http://www.youtube.com/watch?v=vtc1VKXvRQU>
- Manfred Spitzer /assoziative Netzwerke):
- Peter Kruse (Kreativität in Systemen):
- [http://www.youtube.com/watch?v=oyo\\_oGUEH-I](http://www.youtube.com/watch?v=oyo_oGUEH-I)

## Kreatives Unterrichten:

[creativeteach.me](http://creativeteach.me)Kinder und Jugendliche/Schule/Kultur:

- <http://www.mus-e.ch>
- <http://www.schukulu.ch>
- <http://www.schuleundkultur.ch>
- <http://www.jugendfilmtage.ch>
- <http://www.theaterflucht.ch>
- <http://www.explore-it.org>

## Diskussion

... und gerne beantworte ich auch Ihre Fragen!

